

Heimat- und Geschichtsverein

Aschaffenburg-Schweinheim e.V.
Marienstr. 25 · 63743 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21/31 08 88 oder 56 05 87

www.schweinheim.info **WIR LIEBEN HEIMAT**
Geöffnet mittwochs 10–17 Uhr außer an Feiertagen und Ferien



Gedenken an Ernst Giegerich am 25. Mai 2019 um 10 Uhr

Ernst Giegerich, Gründer und 1. Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins Aschaffenburg-Schweinheim e.V. ist vor zehn Jahren, am 25. Mai gestorben. Zu



Die Gedächtnistafel an der neuen Bank



Die neue Bank mit Tisch am Randes Elterwalds



Der Blick von der Gedächtnisbank auf Schweinheim

seinem Gedenken wurde 2011 am Rande des Elterwalds, hinter den Elterhöfen, eine Bank-Tisch-Kombination aufgestellt. Leider mussten wir feststellen, dass die Bank durch Witterungseinflüsse total verfault war. So haben wir dem Forstamt in der Fasanerie den Auftrag gegeben, eine neue Bank anzufertigen und aufzustellen. Das ist in den letzten Wochen passiert.

Wir wollen uns zum Gedenken an Ernst Giegerich am Samstag, dem 25. Mai um 10.00 Uhr an dieser Stelle am Elterwald treffen.

Der Vorsitzende Karl Heinz Pradel wird in einer kurzen Ansprache auf seine Verdienste hinweisen.

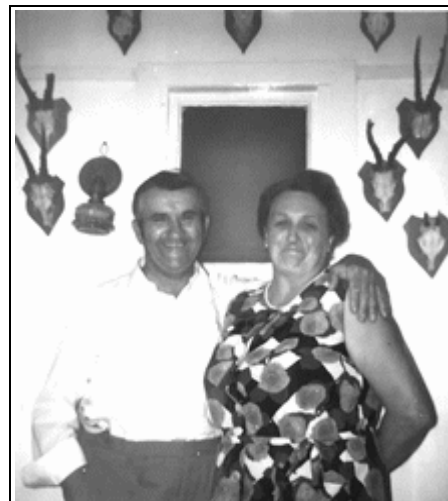
Alle Schweinheimer und Mitglieder des Vereins sind herzlich zu dieser Gedenkfeier eingeladen.

Unsere Busfahrt am 29. Juni 2019 nach Gößweinstein und Pottenstein ist schon ausgebucht!



Die neue Jahresgabe 2019 „Moi Schwoije“ mit dem Untertitel „Handel und Gewerbe in Schweinheim auf historischen Bildern mit Annoncen aus Festschriften und Zeitungen“ steht den Mitgliedern ab sofort zur Verfügung und kann in unserer Geschäftsstelle abgeholt werden. Bei einer Familienmitgliedschaft erhält jede Familie 1 Exemplar.

Ergänzungen zu unserem Heimaträtsel



Busunternehmer Strobel mit Ehefrau. Foto: Privat

Zu unserem Heimat-Rätsel vom April gibt es noch einige Ergänzungen und Bilder, die wir von Stefan Stolz erhalten haben. Er schreibt uns dazu:

„Das Haus gehörte zum Anwesen Büttner und war einmal eine Scheune. Meine Oma Rosa Bahmer, war eine geborene Büttner.“



Der Bus mit der Aufschrift „Bayerisch Nizza“ mit Busunternehmer Strobel in der Mitte. Foto: Privat

Ihr Bruder Ferdinand hatte dort ein Taxi- und Busunternehmen. Er nannte es „Bayerisch Nizza“. Nachdem er aus dem Krieg nicht mehr zurückkam, führte seine Frau Maria mit Willi Strobel das Unternehmen weiter.“

In der Ausgabe des Schweinheimer Mitteilungsblatts vom 11.5.2011 hatte unser verstorbener Mitglied Alois Kolb einen ausführlichen Bericht über Ferdinand Büttner verfasst, wo er auf dessen Verdienste, auch im Zusammenhang mit Pfarrer Umenhof, hinwies.



Hochzeitsfoto von Ferdinand Büttner mit seiner Frau Maria. Foto: privat

Herzlichen Dank von der Vorstandsschaft an Stefan Stolz, der uns diese Unterlagen zur Verfügung stellte.

Unsere Geschäftsstelle ist am 22. Mai 2019 geschlossen

Wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung ist unsere Geschäftsstelle in der Marienstraße am Mittwoch, dem 22. Mai geschlossen. Am 29. Mai sind wir wieder für Sie da.